Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 27 (1898)

Vereinsnachrichten: Vereinschronik

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinschronik.

3. Februar 1896: Der Aktuar sucht seine Entlassung als Redaktor der Jahresschrift „Argovia“ nach. Dieselbe wird ihm unter Verdankung der geleisteten vortrefflichen Dienste erteilt und an seiner Stelle wird Hr. Justizsekretär Dr. W. Merz gewählt.

6. Februar 1896: Da der Vorstand vernommen hat, daß das Erdgeschoß des westlichen Flügels des neuen Gewerbemuseums, in welchem die Murenser Glasgemälde aufgestellt worden sind, eine Sammlung moderner Kunstmöbel in sich aufnehmen soll, so wird an den h. Regierungsrat eine Zuschrift gerichtet, in welcher um eine Änderung des von der Aufsichtskommission genannter Anstalt gefaßten Beschlusses in dem Sinne nachgesucht wird, daß das staatliche Antiquarium in dem genannten Raume untergebracht werden soll.

20. Mai 1896: Die h. Direktion des Innern teilt mit, daß diesem Gesuche entsprochen worden sei. — Die Gesellschaft tritt in Schriftenaustausch mit dem Ortsverein für Geschichte und Altertumskunde zu Braunschweig und Wolfenbüttel und beantragt denselben mit der Foreningen til Norske Fortids mindesmaerkers bevaring in Kristiania, deren Publikationen vom Jahre 1860—1894 in verdankenswertester Weise vom Hrn. Präsidenten Dr. J. Hunziker der Gesellschaft schenkungsweise übergeben worden sind.

8. Juli 1896: Die h. Direktion des Innern ersucht den Vorstand, ihr Vorschläge über diejenigen Personen zu machen, welche die Inventarisierung der im Kanton vorhandenen Altertümer übernehmen könnten. Als Leiter dieser Aufgabe für die

prähistorische und römische Periode wird Hr. Präsident Dr. J. Hunziker und für die Aufnahme der mittelalterlichen Altertümer Hr. Justizsekretär Dr. W. Merz in Vorschlag gebracht. Als Konservator der Murenser Glasgemälde wird gleichzeitig Hr. Professor Max Wolfinger vorgeschlagen. Der Vorstand macht dem Gemeinderate von Bremgarten die Anregung, den zur Zeit in Genf ausgestellten Silberschatz der Stadt Bremgarten für einige Zeit als Depot im Gewerbemuseum niederzulegen, damit derselbe weitern Kreisen bekannt werden könne.

8. Juli 1896: Die Antwort des Gemeinderates von Bremgarten wird der h. Direktion des Innern mit dem Wunsche übermittelt, daß sie von der Offerte Bremgartens nach dem Schlusse der Genfer Ausstellung Gebrauch machen möchte.

Die Kirchgemeinde von Herznach verlangt als Äquivalent für die ihr von Seite des Vorstandes vorgeschlagene Abtretung des Verenaaltares die Erstellung eines neuen Altares mit den gleichen Heiligenbildern sowie eine neue Bestuhlung der Kapelle, welche gleichzeitig in ihrem Innern hergestellt werden soll. Der Vorstand erteilt Hrn. Dr. Merz die Vollmacht, die Verhandlungen mit der Kirchenpflege Herznach zum Abschlusse zu bringen. — Da der Verfall des Schlosses Hallwil immer weiter fortschreitet, wird Hr. Walther von Hallwil in Stockholm darauf aufmerksam gemacht, daß das dortige Archiv in Gefahr schwebe, der Feuchtigkeit gänzlich zum Opfer zu fallen. Er wird ersucht, dasselbe im aarg. Staatsarchiv als Depositum niederzulegen unter Vorbehalt aller ihm und der Familie von Hallwil zustehenden Rechte.

11. Sept. 1896: Hr. Walther von Hallwil in Stockholm hat sich prinzipiell mit der Übersiedelung des Familienarchivs in das Staatsarchiv einverstanden erklärt; seinen definitiven Entscheid behält er sich bis zu seinem nächsten Besuche des Schlosses vor. — Für die auf den 5. Oktober angesetzte Jahresversammlung in Mellingen werden die Traktanden festgesetzt.

5. Oktober 1896: Jahresversammlung im Rathause zu Mellingen. Der Präsident heißt die 40 zur Teilnahme an der Jahresversammlung erschienenen Mitglieder der Gesellschaft herzlich willkommen und erstattet nach einem eingehenden Rückblicke

auf die Geschichte Mellingens einen kurzen Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes im verflossenen Jahre. Hr. Rektor Burckhardt in Mellingen hielt sodann seinen Vortrag über den Trostburger Twing zu Mellingen und dessen Pastoration und ihm folgte Hr. Pfarrer Alois Wind in Jonen mit einem Vortrage über die Auswanderung der Kellerämter nach der Sierra Morena in Spanien im Jahr 1767. Beide Vorträge wurden vom Vorsitzenden aufs Beste verdankt; der Genehmigung der letztjährigen Rechnung und den Vorstandswahlen, durch welche die bisherigen Mitglieder bestätigt wurden, folgte die Aufnahme von 9 neuen Mitgliedern. Auf den Vorschlag des Hrn. Präsidenten wurde der Mitbegründer der Gesellschaft, Hr. alt Bundesrat Dr. Emil Welti in Bern einstimmig zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft ernannt. Ein vortreffliches Gastmahl im „Hirschen" hielt die Geschichtsfreunde noch lange fröhlich beisammen.

26. Februar 1897: Der Hr. Präsident macht Mitteilung von dem Arbeitsprogramm, das die kürzlich in Brugg zusammengetretene archäologische Gesellschaft aufgestellt hat (J. Heierlis archäologische Karte des Aargaus, Untersuchung der römischen Straßenzüge im Aargau, Ausgrabung der Gräber im Bärhau bei Lunkhofen). Hr. Professor Dr. J. J. Bäbler teilt mit Zuschrift vom 28. Januar 1897 mit, daß das von ihm bearbeitete Flurnamenbuch (enthaltend Geschichte des Werkes, Grammatik und alphabetisch aufgereihter Text) bis zur Veröffentlichung vorgerückt sei. Hr. Dr. Bäbler wird ersucht, seine Arbeit der Redaktion der „Argovia" und Hrn. Sauerländer als Verleger der „Argovia" zu unterbreiten, damit dieselben über die finanzielle Tragweite der Drucklegung dem Vorstand Bericht erstatten können. — Die Gesellschaft ist in Schriftenaustausch getreten mit dem Nord- und oberfränkischen Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde in Hof in Bayern, mit der Gesellschaft für schweizer. Volkskunde in Zürich und mit dem historisch-philosophischen Verein in Heidelberg.

14. Juni 1897: Die h. Direktion des Innern wendet sich an den Vorstand der historischen Gesellschaft mit der Bitte, ihr die Ansicht des Vorstandes über die Wünschbarkeit und

Notwendigkeit einer archäologischen Karte unseres Kantons mitzuteilen. Eine Subkommission, bestehend aus den HH. Merz und Herzog, erhält den Auftrag, mit dem eidgenössischen topographischen Bureau in Bern und den HH. Sauerländer & Co. in Aarau in Verbindung zu treten, um über die Kosten der Erstellung einer solchen Karte Aufschluß zu erhalten.

16. Juli 1897: Hr. Dr. Merz referiert über den mutmaßlichen Betrag der Kostensumme der archäologischen Karte sowie über die Verteilung der Exemplare beziehungsweise der Auslagen auf die historische Gesellschaft, die Erziehungsdirektion, die Direktion des Innern und die Kasinogesellschaft in Baden.

29. Sept. 1897: Das Programm der auf den 8. November angesetzten Jahresversammlung wird festgesetzt.

8. November 1897: Jahresversammlung im Gemeindesaale zu Zurzach. Der Präsident heißt die Mitglieder der Gesellschaft sowie die zahlreichen Freunde der Bestrebungen des Vereins herzlich willkommen und gedenkt der vor 23 Jahren in Zurzach abgehaltenen Versammlung. Sodann gibt er eine kurze Übersicht der Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre. Der Aktuar, Hr. Dr. Herzog, hält einen längern Vortrag über die Zurzacher Messen. Hr. Dr. med. Schaufelbüel macht Mitteilungen über die Bedeutung Tenedos zur Zeit der Römer und weist nach, daß in Zurzach das Forum Tiberii gewesen sein muß und nicht in Kaiserstuhl noch Koblenz noch anderswo. Zugleich gibt er kund, daß er die in seiner väterlichen Wohnung in Zurzach aufbewahrten römischen Inschriftensteine und das Bruchstück eines römischen Meilensteines hiemit dem kantonalen Antiquarium zum Eigentum übergebe. — Dieses großmütige Geschenk wird vom Präsidenten gebührend verdankt.

Hr. Professor Dr. Geßner spricht über das Vorhandensein römischer Straßen um Aarau, Rupperswil etc. und Hr. Lehrer Bilger in Mellikon behandelt das Mannschaftsrecht der Grafschaft Baden in verschiedenen ennetrheinischen Dörfern. Während der Vorträge zirkulierte eine größere Anzahl schöner, von Hrn. Dr. Merz angefertigter Photographieen von wichtigern Kunstwerken aus aargauischen Kirchen. Sodann genehmigte die

Gesellschaft die letzte Jahresrechnung unter bester Verdankung an den Rechnungssteller, Hrn. Verlagsbuchhändler R. Sauerländer; am Platze des verstorbenen Hrn. Professor A. Schumann wurde Hr. Professor Dr. A. Geßner als Mitglied des Vorstandes erwählt. Nach den Verhandlungen wurde der interessante Kirchenschatz der Stiftskirche besichtigt, welchen die römisch-katholische Kirchenpflege von Zurzach in verdankenswerter Weise ausgestellt hatte. Ein treffliches Mittagsmahl im „Ochsen", das durch einige Toaste und einen vorzüglichen, vom Festorte gespendeten Ehrenwein gewürzt wurde, beschloß diese Jahresversammlung, die allen Teilnehmern in freundlichem Andenken bleiben wird.

28. Februar 1898: An die Mitglieder der Gesellschaft wird ein Kreisschreiben erlassen, das ihnen mitteilt, daß pro 1897 an Stelle eines Bandes der „Argovia" der abgeschlossene Band der Aarauer Rechtsquellen und pro 1898 das Taschenbuch und ein Band der „Argovia" (enthaltend die archäologische Karte und 5 Bogen Text) ausgegeben werden wird.

25. März 1898: Nach einer eingehenden Erörterung der Druckkosten der in Aussicht genommenen archäologischen Karte des Kantons Aargau wird deren Drucklegung definitiv beschlossen.

22. August 1898: Besprochen wird die eventuelle Abhaltung der Jahresversammlung in Bremgarten auf Ende September oder Anfang Oktober. — Vor kurzem ist das Lager an Vereinsschriften in der Bibliothek der neuen Kantonsschule deponiert worden; ein von Hrn. Kassier Sauerländer aufgestelltes Verzeichnis gibt den gegenwärtigen Bestand des Lagers an.

13. Sept. 1898: Das Programm für die auf den 3. Oktober in Bremgarten angesetzte Jahresversammlung wird endgültig festgestellt.

3. Oktober 1898: Jahresversammlung im Gerichtssale zu Bremgarten. Hr. Präsident Dr. J. Hunziker eröffnete die Versammlung, indem er die erschienenen Teilnehmer (ca. 60) herzlich willkommen hieß und einen Rückblick warf auf die Thätigkeit des Vereins während des letztverflossenen Jahres. Insbesondere gedachte er der während des letztern erschienenen und

vorbereiteten Publikationen, der Förderung der Altertumsstudien durch die h. Regierung und der Erwerbung des römischen Amphitheaters in Vindonissa sowie der Vorträge des historischen Kränzchens in Aarau. Nach der üblichen Ehrung des Andenkens der während des Berichtsjahres verstorbenen Mitglieder hielt Hr. Bezirkslehrer F. Kuhn einen Vortrag über die Geschichte der Stadt Bremgarten vom Anfange des 14. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart. Ihm folgte Hr. Justizsekretär Dr. Merz, welcher die Anfänge der Geschichte Bremgartens und dessen Entwicklung im 13. Jahrhundert vorführte. Endlich machte Hr. Pfarrer Bühler eine Mitteilung über den Chronisten Werner Schodeler von Bremgarten und wies den reich illustrierten Band der im Bremgartner Stadtarchive befindlichen Chronik dieses Geschichtsschreibers vor. Die Jahresrechnung wurde auf Antrag der Rechnungsrevisoren unter bester Verdankung an den Rechnungssteller, Hrn. Kassier Sauerländer, genehmigt und der bisherige Vorstand auf eine neue Amtsperiode wiedergewählt. Nachdem noch 18 neue Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen worden waren, erfolgte die Besichtigung der im Gemeinderatssaale aufgestellten historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt, vor allem des prächtigen und reichhaltigen Silberschatzes. Um ½ 2 Uhr begann im Gasthofe zu den „Drei Königen“ ein treffliches Bankett, das durch das verdankenswerte Entgegenkommen der Behörden von Bremgarten, welche herrlichen Ehrenwein spendeten, sehr belebt wurde. Der schöne Tag von Bremgarten wird sämtlichen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

Vorstand der historischen Gesellschaft.

Hr. **J. Hunziker,** Dr., Professor, Präsident.
„ **E. Isler,** Ständerat, Vizepräsident.
„ **H. Herzog,** Dr., Staatsarchivar, Aktuar.
„ **R. Sauerländer,** Buchhändler, Kassier.
„ **W. Merz,** Dr., Justizsekretär, Redaktor.
„ **A. Gessner,** Dr., Professor.
„ **F. Siegfried-Leupold,** Staatsbuchhalter.

Erweiterter Vorstand.

Hr. E. Faller, Bezirkslehrer, Zofingen.
„ J. V. Hürbin, Direktor, Lenzburg.
„ Dr. Th. Mettauer, Bezirkslehrer, Muri.
„ H. Müller, Pfarrer, Laufenburg.
„ Dr. Ferd. Laager, Bezirkslehrer, Schöftland.
„ J. Keller, Seminardirektor, Wettingen.

Verzeichnis
der
Mitglieder der historischen Gesellschaft.
(Dezember 1898.)

Bezirk Aarau.

1. Bäbler, J. J., Dr., Professor in Aarau.
2. Bally, Eugen, Fabrikant in Aarau.
3. Blattner, Otto, Dr., Fürsprech in Aarau.
4. Doser, Leopold, Rechnungsführer in Aarau.
5. Fahrländer, Karl, Dr., Regierungsrat in Aarau.
6. Feer, James, Rentier in Aarau.
7. Feer, Karl, Rentier in Aarau.

8. Fischer, Xaver, Pfarrer in Aarau.
9. Frey, Eduard, Klaßhelfer in Aarau.
10. Frey, Oskar, Fabrikant in Aarau.
11. Fröhlich, Franz, Dr., Professor in Aarau.
12. Gessner, A., Dr., Professor in Aarau.
13. Hässig, Hans, Stadtrat in Aarau.
14. Haller, Ernst, Fürsprech in Aarau.
15. Herzog, Adolf, Professor in Aarau.
16. Herzog, Hans, Dr., Staatsarchivar in Aarau.
17. Heuberger, Jakob, Oberrichter in Aarau.
18. Hunziker, Jakob, Dr., Professor in Aarau.
19. Isler, Emil, Ständerat und Fürsprech in Aarau.
20. Kurz, Erwin, Nationalrat und Fürsprech in Aarau.
21. Merz, Walther, Dr., Justizsekretär in Aarau.
22. Näf, Emil, Statistiker in Aarau.
23. Ringier, Arnold, Regierungsrat in Aarau.
24. Sauerländer, R., Buchhändler in Aarau.
25. Schmidt-Hagnauer, G., Kaufmann in Aarau.
26. Senn-Gysi, G., Zeughausverwalter in Aarau.
27. Siegfried-Leupold, F., Staatsbuchhalter in Aarau.
28. Stähelin, Alf., Dr. med. in Aarau.
29. Stierli, G. Leonz, Fürsprech in Aarau.
30. Stöckli, Stephan, Pfarrer in Aarau.
31. Wernly, Rud., Pfarrer in Aarau.
32. Winteler, J., Dr., Professor in Aarau.
33. Wolfinger, Max, Professor in Aarau.
34. Zschokke, Eugen in Aarau.

Bezirk Baden.

35. Borsinger, Jos., z. Verenahof und Limmathof in Baden.
36. Dorer, O., Architekt in Baden.
37. Egg, R., Pfarrer in Baden
38. Frey, Albin, Gemeindeammann in Mellingen
39. Guggenheim, Heinrich, Fürsprech in Baden.
40. Jeuch-Rohn, R., in Baden.
41. Käslin, Hans, Dr., Seminarlehrer in Wettingen.
42. Keller, J., Seminardirektor in Wettingen.
43. Kellersberger, A., Ständerat in Baden.
44. Koch, Franz Jak., alt Seckelmeister in Nieder-Rohrdorf.
45. Kronmeyer, Adolf, Apotheker in Baden.
46. Lehner, H., Fürsprech in Baden.
47. Meyer, Alfred, Notar in Baden.
48. Merker, Fr., Fabrikant in Baden.

49. Minnich, Alb.. Dr. med. in Baden.
50. Pfyffer, Yvo, Seminarlehrer in Wettingen.
51. Saft, R. B., Hôtelbesitzer in Baden.
52. Schaufelbühl, Edm., Dr. med. in Baden.
53. Schnebli-Müller, Hch., alt Großrat in Baden.
54. Schneider, J. E., in Mellingen.
55. Staub, Bankdirektor in Baden.
56. Steimer, Maler in Baden.
57. Wyß, Anton, Pfarrer in Baden.

Bezirk Bremgarten.

58. Bühler, Ch., Pfarrer in Bremgarten.
59. Furter, E. A., Notar in Bremgarten.
60. Gisler, O., Pfarrer in Lunkhofen.
61. Hagenbuch, Joh., alt Großrat in Ober-Lunkhofen
62. Honegger, Heinrich, Großrat in Bremgarten.
63. Huber-Elmiger, A., in Bremgarten.
64. Keller, Beat, Oberrichter in Bremgarten.
65. Kölliker, Jb., in Bremgarten.
66. Kugler, F., Dr., Bezirkslehrer in Wohlen.
67. Kuhn, J., prakt. Arzt in Bremgarten.
68. Kuhn, F., Bezirkslehrer in Bremgarten.
69. Küng, B., Lehrer in Arni.
70. Meyer-Ganzoni, Heinrich, in Bremgarten.
71. Meier, Seraphin, Lehrer in Jonen.
72. Nietlispach, Josef, Pfarrer in Wohlen.
73. Oswald, Josef, Arzt in Bremgarten.
74. Rogg, Joh., in Bremgarten.
75. Waldesbühl, Theodor, in Bremgarten.
76. Weißenbach, Constantin, Stadtammann in Bremgarten.
77. Weißenbach, Ferd., Buchdrucker in Bremgarten.
78. Wind, Alois, Pfarrer in Jonen.
79. Zimmermann, Jos L., Rektor in Bremgarten.
80. Zweifel, F., Apotheker in Bremgarten.

Bezirk Brugg.

81. Bär, Rudolf, Pfarrer in Bözberg.
82. Baumann, Emil, Pfarrer in Birr.
83. Baumann, Heinrich, Fürsprech in Brugg.
84. Blattner, Hermann, Dr., Apotheker in Brugg.
85. Eckinger, Theodor, Dr., Bezirkslehrer in Brugg.
86. Fröhlich, Edmund, Klaßhelfer in Brugg.

87. Geißberger, Leonhard, Notar in Brugg.
88. Haller, Erwin, Pfarrer in Rein.
89. Heuberger, S., Rektor in Brugg.
90. Jahn, Viktor, Pfarrer in Brugg.
91. Müller, Joh., Pfarrer in Thalheim.
92. Siegrist, Hans, Dr. med. in Brugg.
93. Weibel, Adolf, Direktor in Königsfelden.
94. Wildy, Rud. Samuel, Oberrichter in Brugg.

Bezirk Kulm.

95. Eichenberger, E., Dr. med. in Beinwyl.
96. Eichenberger, Alb., Cigarrenfabrikant in Beinwyl.
97. Gautschi-Suter, Rud., Fabrikant in Reinach.
98. Laager, Frd., Dr., Bezirkslehrer in Schöftland.
99. Steiner, Hermann, Dr. med., prakt. Arzt in Reinach.
100. Wälchli, Johann, Notar in Reinach.

Bezirk Laufenburg.

101. Bürge, F. X., Pfarrer in Herznach.
102. Burkhardt, E., Bezirkslehrer in Laufenburg.
103. Erne, Benj., Stadtschreiber in Laufenburg.
104 Großmann, Alfred, Fabrikant in Klein-Laufenburg.
105. Koch, Walo, Dr., in Laufenburg.
106. Müller, Hermann, Pfarrer in Laufenburg.
107. Schmid, Th., Bezirksamtmann in Laufenburg.
108. Stäubli, Otto, Stadtrat in Laufenburg.
109. Sulser, Frz. Jos., Kaufmann in Laufenburg.
110. Suter, C. A., Gerichtspräsident in Frick.
111. Uebelhard, Fridolin, Pfarrer in Eiken.
112. Wernli, Friedrich, Rektor in Laufenburg.

Bezirk Lenzburg.

113. Gimmi, Walther, Pfarrer in Lenzburg.
114. Hassler, C., Pfarrer in Seengen.
115. Heer, E., Pfarrer in Lenzburg.
116. Heitz, J., Pfarrer in Othmarsingen.
117. Hürbin, Josef Viktor, Direktor in Lenzburg.
118. Lochbrunner, Karl, Strafhauspfarrer in Lenzburg.
119. J. H. Rivett-Carnac, Colonel de Cavalerie Vol. et Aide-de Camp de S. M. Britannique. Schloß Wildegg.

Bezirk Muri.

120. Beutler, Peter, Fürsprech in Muri.

Bezirk Rheinfelden.

121. Brunner, Friedrich, Notar und Stadtammann in Rheinfelden.
122. Bugmann, A., Pfarrer in Zeiningen.
123. Dietschy, Viktor, zur Krone in Rheinfelden.
124. Gaeng, O., Dr. jur., Fürsprech in Rheinfelden.
125. Günther, Karl, Major in Rheinfelden.
126. Habich-Dietschy, Karl, in Rheinfelden.
127. Knecht, X., Pfarrer in Wegenstetten.
128. Kütter, Ed., Pfarrer in Schupfart.
129. Zehnder, K., Fortbildungslehrer in Stein.

Bezirk Zofingen.

130. Blaser, Julius, Dr., Bezirkslehrer in Zofingen.
131. Dietschy, Jakob, Pfarrer in Aarburg.
132. Faller, Emil, Bezirkslehrer in Zofingen.
133. Fischer, Gustav, Pfarrer in Reitnau.
134. Fröhlich, Ernst, Musikdirektor in Zofingen.
135. Gloor, Jak., Direktor der Zwangserziehungsanstalt Aarburg.
136. Haller, Hans, Gerichtspräsident in Zofingen.
137. Häni, R., Lehrer in Kirchleerau.
138. Künzli, Arnold, Oberst und Nationalrat in Ryken.
139. Lüscher, Hans, Großrat in Aarburg.
140. Lüscher-Bader, Hans in Aarburg.
141. Scheurmann, Ad., Stadtammann in Aarburg.
142. Strähl-Strähl, Gustav, in Zofingen.
143. Welti, Heinrich, Institutsvorsteher in Aarburg.
144. Zimmerlin, Frz. Rud., Stationsvorstand in Zofingen.

Bezirk Zurzach.

145. Attenhofer, Arnold, Großrat in Zurzach.
146. Bütler, Jos., Pfarrer in Leuggern.
147. Stiegeler, Andreas, zum Kreuz in Reckingen.
148. Wunderlin, Aug., Pfarrer in Kaiserstuhl.
149. Zimmermann, Jakob, Dr., Arzt in Klingnau.

Auswärtige Mitglieder.

150. Bally, Otto, Kommerzienrat in Säckingen.
151. Berni, Hermann, Professor in Konstanz.

152. Blum, Hans, Dr., Rechtsanwalt in Leipzig.
153. Brunner, Julius, Dr., Professor in Küßnach (Zürich).
154. Fisch, Karl, Oberstlieutenant in Chur.
155. Fleiner, Fritz, Dr., Univ.-Professor in Basel.
156. Frikker, Pius, in Bern.
157. Guggenheim, Herm., Dr., Fürsprech in Zürich.
158. Juchler, Karl, Pfarrer in Herisau.
159. Keller-Schmidlin, Arnold, Chef des eidg. Generalstabsbüreaus in Bern.
160. Kraft, Walther, Fürsprech, Kreditanstalt in Zürich.
161. Lehmann, Hans, Dr., Assistent am Landesmuseum in Zürich.
162. Leupold, Eduard, Oberst, Abteilungschef im eidg. Generalstabsbüreau in Bern.
163. Odinga, Theod., Dr. in Horgen.
164. Reber, Burkhard, Apotheker in Genf.
165. Ringier, Gottlieb, eidg. Bundeskanzler in Bern.
166. Rott, Eduard, Dr., Sekretär der schweiz. Gesandtschaft in Paris.
167. Schenker, G., Kommerzienrat in Wien.
168. Weber, Hans, Bundesrichter in Lausanne.
169. Welti, Emil, Dr., Junkerngasse 33 in Bern.
170. Welti, Joh. Jak., Dr., Professor in Winterthur.
171. Weißenbach, Placid, Direktor in Bern.
172. Wirz, Hans, Dr., Professor in Zürich.

Ehrenmitglieder.

Bircher, André, Kaufmann in Kairo.
Dr. von Liebenau, Th., Staatsarchivar in Luzern.
Dr. Meyer von Knonau, Gerold, Professor an der Hochschule in Zürich.
Dr. Rahn, J. Rudolf, Professor an der Hochschule in Zürich.
Dr. Wartmann, Herm., Präsident des historischen Vereins in St. Gallen.
Dr. Welti, Emil, alt Bundesrat in Bern.

Correspondierende Mitglieder.

Boos, Heinrich, Dr., Professor an der Hochschule in Basel.
Estermann, Melch., Dekan in Neudorf (Luzern).
Fazy, Henri, Mitglied der Société d'Histoire et d'Archéologie in Genf.